



Schwägalp – Ofenloch – Ennetbühl

T3
04:35 h
14.3 km
646 m
1045 m
Apr–Okt

Das Ofenloch – der Grand Canyon der Ostschweiz. Die Wanderung führt zur spektakulären Schlucht zwischen Neckertal und Toggenburg und verführt in eine wilde, urtümliche Landschaft. Von der Schwägalp wandert man via Chräzerenpass, Ofenloch, Hinterfallenkopf, Hintere und Vordere Chlosteralp, vorbei an 650-jährigen Ahornbäumen, nach Ennetbühl.

Highlights

- Tolle Ausblicke ins Neckertal & Luterental
- Grand Canyon der Ostschweiz: Ofenloch
- Ofenloch ist eine Grotte & Schlucht im Toggenburg

Hinweise

- Verpflegung aus dem Rucksack
- Achtung: Ofenloch ist anspruchsvolles Bergwandern, weiss-rot-weiss T3!
- Ausgesetzte Stellen, nicht bei Nässe, Laubfall begehen
- Schwindelfreiheit & Trittsicherheit zwingend erforderlich!

Start		Schwägalp Passhöhe   
		1278 m.ü.M.
00:25 h		Chräzerenpass
		1269 m.ü.M.
00:55 h		Horn
		1286 m.ü.M.
01:30 h		Neuwald
		1315 m.ü.M.
01:45 h		Ofenloch 
		1172 m.ü.M.
02:10 h		Ellbogen
		1270 m.ü.M.
02:55 h		Hinterfallenkopf
		1531 m.ü.M.
03:25 h		Hinterchlosteralp
		1332 m.ü.M.
03:40 h		Vorderchlosteralp
		1332 m.ü.M.
03:50 h		Gössigen
		1271 m.ü.M.
04:10 h		Brüggli
		1107 m.ü.M.
Ziel		Ennetbühl  
		900 m.ü.M.



Wanderung
online



Wanderroute
Swisstopo

Wegbeschreibung

Ausgangspunkt der Wanderung ist die **Bushaltestelle Schwägalp Passhöhe** unterhalb des Säntis. Hier kann man im **Gasthaus Passhöhe** (+41 71 365 65 65) nochmals einkehren, bevor es los geht. Der Route **Ofenloch-Weg Nr. 948** in **Richtung Chränzerepass** folgend gelangt man, nach einem kurzen Aufstieg über Weiden, auf einen gut ausgebauten Weg der mehrheitlich flach durch einen wurzeligen Wald und Moorwiesen führt.

Nach rund einer halben Stunde erreicht man den **Chränzerepass**, dem früheren Übergang vom Toggenburg ins Appenzellerland. Hier geht man nun auf einem Strässchen weiter, passiert den **Wegweiser Chränzerepass** und gelangt wenig später zur **Weggablung** bei der **Alp Horn**, wo man die Abkürzung direkt Richtung Ellbogen nehmen kann. Der Weg **Richtung Ofenloch** biegt nach rechts ab, hinab ins Quellgebiet des Necker. Der Weg ist stellenweise mit Seilen gesichert und führt an Felswänden entlang. Dann geht es bergauf durch die Sandwand auf die andere Talseite der Schlucht und durch den Sandwand zur sonnig gelegenen **Alp Neuwald**.

Ein **Wegweiser** zeigt auf einen Bergweg (weiss-rot-weiss) hinunter zum grossen **Ofenloch** und zum noch jungen Necker. Unten in der Schlucht ist man umgeben von auftürmenden Felswänden und hinabstürzenden Wasserfällen. Eine wilde und urtümliche Landschaft.

Der Aufstieg vom Ofenloch zur **Alp Ellenbogen** folgt auf einem **ausgesetzten Bergweg (T3)**. Aufmerksamkeit, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind zwingend erforderlich! Nicht bei Nässe und Laubfall begehen!

Weiter geht es wieder auf dem gelb markierten Wanderweg zum **Hinterfallenchopf**, wo man den höchsten Punkt der Wanderung erreicht hat. Oben angekommen wird man mit einer tollen Aussicht ins Neckertal und Luterental belohnt. Der Abstieg führt an der **Ober Scherlet**, zur **Alp Ji** und über **Höbschholz** zur **Hinterenchlosteralp** und **Vorderchlosteralp**, welche früher im Besitz des Klosters St. Gallen waren. Vorbei an mächtigen 650-jährigen Ahornbäumen, die man zur Sicherung des Hangs nach einem Bergsturz gepflanzt hat, gelangt man zur **Alp Gössigen**. Über **Feissenmoos**, einer der höchstgelegenen Bauernbetriebe im Luterental, führt die Route zu einem Strässchen hinunter zum **Brüggli** und nach **Ennetbühl** mit **Busverbindungen**.

Infos



Ausgangspunkt

Schwägalp, Passhöhe – Bushaltestelle

Endpunkt

Ennetbühl, Dorf – Bushaltestelle

Unterkunft & Verpflegung

Gasthaus Passhöhe, Schwägalp, +41 71 365 65 65, saentisbahn.ch

Nur Verpflegung

Restaurant Krone, Dorf 903, 9651 Ennetbühl, +41 71 994 19 93, krone-ennetbuehl.ch

Schwägalp – Ofenloch – Ennetbühl

